



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

TUCinside

Newsletter der TU Chemnitz
2. Jahrgang | Nr. 9 | Juli 2017



Bundesweite Spitze im Bereich „Internationalisierung“

In Sachen Internationalisierung gehört die TU Chemnitz deutschlandweit zur Spitzengruppe bei den Technischen Universitäten. Dies geht aus dem von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) vorgelegten [7. Profildatenbericht zur Internationalität von Hochschulen](#) hervor. Demnach verbesserte sich die TU Chemnitz im Vergleich zum Vorjahr in nahezu allen erhobenen Kategorien, darunter beim Anteil internationaler Studienanfängerinnen und -anfänger, beim Anteil internationaler Studierender nach angestrebtem Bildungsabschluss sowie im Bereich Mobilität (Erasmus+) und bei den Outgoing-Studierenden.

„Der Bericht unterstreicht, dass die TU Chemnitz eine äußerst internationale und weltoffene Universität ist“, betont Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier. „Als die sächsische Universität mit dem größten Anteil ausländischer Studierender fühlen wir uns dem Thema ‚Internationalisierung‘ besonders verpflichtet“, sagt Prof. Dr. Maximilian Eibl, Prorektor für Lehre und Internationales an der TU Chemnitz. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/vmfg

Aus dem Rektorat

TUCforum tagte erstmals komplett

Das vom Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, neu geschaffene informelle Universitätsgremium „TUCforum“ tagte am 4. Juli 2017 erstmals vollständig. Zum ersten Mal nahmen der Rektorsbeauftragte für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Dr.-Ing. Jens Teuscher, sowie Marius Hirschfeld teil, der vom Rektorat im Konsens mit dem Student_innenrat (StuRa) und den studentischen Vertretern im Senat speziell zum Rektorsbeauftragten für Studierende im TUCforum für den Zeitraum vom 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018 benannt wurde. Mit dem TUCforum sollen die Universität bzw. ihre verschiedenen Einrichtungen und Mitgliedergruppen in verkleinerter Form abgebildet und an einen Tisch geholt werden, um einen direkten Austausch zu ermöglichen. Zu den Tagesordnungspunkten der letzten Sitzung zählten neben der Auswertung vergangener Großveranstaltungen wie dem [Tag der Universität](#) oder der [TUCsommernacht](#) auch ein Überblick über den Sachstand



zur Einführung einer neuen Software zur Organisation von Verwaltungsprozessen (Enterprise Resource Planning – ERP) und der freie Meinungs-austausch zu verschiedenen Themen aus Forschung, Lehre und Hochschulentwicklung.

Prorektor Prof. Dr. Uwe Götze zum Vertreter des Rektors bestimmt

Der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, hat – gemäß § 82 Abs. 1 Satz 5 des SächsHSFG – Herrn Professor Dr. Uwe Götze, Prorektor für Transfer und Weiterbildung, (im Bild rechts) zu seinem Vertreter bestimmt. „Damit formalisieren wir einen Status, der sich in den letzten Monaten de facto etabliert und bestens bewährt hat“, sagt Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier. Der Rektor habe „vollstes Vertrauen in den Kollegen Götze, der nicht zuletzt aufgrund seiner langjährigen hochschulpolitischen Erfahrung, u. a. als Mitglied des Hochschulrats und des Senats sowie als Dekan, hervorragend für diese Position geeignet ist.“

„Ich nehme diese Verantwortung sehr gern wahr“, sagt Götze und ergänzt: „In meiner bisherigen Amtszeit als Prorektor durfte ich den Rektor bereits mehrmals vertreten und konnte mich so auch mit vielen ressortübergreifenden Aufgaben und Abläufen vertraut machen.“ Zudem sei er sich der Unterstützung durch die anderen Rektorsmitglieder sicher.

Unterstützung der Antragstellung für Sonderforschungsbereiche

DFG-Sonderforschungsbereiche (SFBs) tragen wesentlich zur Reputation der TU Chemnitz als Standort der Spitzenforschung bei. Zur Unterstützung neuer Initiativen zur Einrichtung von SFBs hat das Rektorat daher Festlegungen für die Bereitstellung zentraler Ressourcen getroffen. Darüber hinaus können alle auch bisher üblichen zentralen Unterstützungsmöglichkeiten (Erstellung allgemeiner Textbausteine (Büro des Rektors), Beratung und Unterstützung zu Corporate Design und Drucksachen (Universitätskommunikation), Unterstützung bei der formalen Antragstellung (Dezernat 3.0), Datenbereitstellung (Dezernate 3.0 und 4.0) etc.) vollumfänglich ausgeschöpft werden. Mehr erfahren Sie hier: www.mytuc.org/kfyt



Dritte Sächsische Studierendenbefragung läuft

Im Rahmen einer Studierendenbefragung möchte das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die Studiensituation und Lehrqualität, die Studienfach- und Studienortwahl, die Digitalisierung der Hochschullehre sowie die Gestaltung des Übergangs vom Bachelor- zum Masterstudium erfassen. Dafür hat ein großer Teil der Studierenden eine Einladung erhalten. Die nach dem Zufallsprinzip Ausgewählten bekamen die Zugangsdaten persönlich mitgeteilt. Ziel ist die Verbesserung von Studium und Lehre. Das Rektorat bittet deshalb darum, die Befragung zu unterstützen. Weitere Informationen zur Studie:

www.mytuc.org/fwmb



Reorganisation der Wahrnehmung transfer- und weiterbildungsbezogener Aufgaben

Im Zuge des Bemühens um effiziente und effektive Prozesse und Strukturen sowie die Reduzierung von Bürokratie und Kosten ist die Wahrnehmung transfer- und weiterbildungsbezogener Aufgaben im Rektorat bzw. im Zentrum für Wissens- und Technologietransfer neu strukturiert worden. Dabei wurden u. a. das Projektbüro am ZWT aufgelöst, sämtliche Aufgaben am ZWT auf Referentenebene im Rektorat angesiedelt und damit auch die Geschäftsführung des ZWT einer Referentin im Büro des Rektors (Dr. Susann Köhler) übertragen. Dadurch wurden die Personalkapazitäten und die damit einhergehenden Personalkosten verringert und eine engere Anbindung der transferbezogenen Prozesse und Strukturen an das Rektorat verwirklicht.

Veränderung der Verteilung von Pauschalen zur Deckung indirekter Kosten bzw. Gemeinkosten

Auf Basis der Rückmeldungen aus den Fakultäten hat das Rektorat beschlossen, die Verteilung sämtlicher seitens öffentlicher Geldgeber bereitgestellter Pauschalen zur Deckung indirekter Kosten bzw. Gemeinkosten (DFG-Programmpauschale, BMBF-Projektpauschale, Overhead bei EU-Projekten des Horizon 2020, Gemeinkostenpauschale bei EFRE-Projekten etc.) neu zu regeln. Daher erfolgt mit Wirkung ab dem 01.01.2018 die Verteilung sämtlicher Pauschalen mit einem Verhältnis von 50 : 50 (Universität : Professur). Für die Universitätsanteile der Pauschalen wird ab dem 01.01.2018 ein zentrales Konto angelegt.

Unabhängig von dieser Regelung gilt ab sofort, dass die Mittel, die für im Rahmen von Projekten anfallende obligatorische Entgelte (z. B. Verwaltungspauschalen) notwendig sind, vor der jeweils geltenden Verteilung der Pauschalen in Abzug gebracht werden und den Professuren zur Verfügung gestellt werden. Nicht obligatorische Entgelte, wie beispielsweise Kosten im Rahmen einer Antragstellung, sind von dieser Regelung nicht betroffen und müssen von den Professuren aufgebracht werden. Über die Einrichtung von separaten Programmpauschalenkonto für die Professuren bzw. Professuranteile ab dem 01.01.2018 wird nach Beratung in der nächsten Dekanerunde entschieden.



Eleonore Dießner- und Marie Pleißner-Preis 2017: Auszeichnung für herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen

Am 3. Juli 2017 fand die feierliche Verleihung des Eleonore Dießner- und des Marie Pleißner-Preises 2017 durch den Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, die Gleichstellungsbeauftragte der TU Chemnitz, Karla Kepsch, und den Vertretern bzw. Vertreterinnen der Fakultäten statt. Den Eleonore-Dießner-Preis erhielten: Julia Buchsbaum (im Bild; Fakultät für Naturwissenschaften), Lidia Höpfer (Fakultät für Mathematik), Anne Gläser (Fakultät für Maschinenbau), Liana Maria Pop (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik) und Anna Zywiets (Fakultät für Informatik). Mit dem Marie Pleißner-Preis 2017 wurden ausgezeichnet: Nancy John (Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften) und Katja Wavrousek (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften). Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/vlyn (Karla Kepsch/Sylvia Herold)

Neue Berufung an die TU Chemnitz

Zum 1. Juli 2017 wurde Prof. Dr. Christoph Tegenkamp durch den Rektor, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, an die TU Chemnitz berufen. Er leitet künftig die Professur Analytik an Festkörperoberflächen. Tegenkamp wird sich in Chemnitz mit der Funktionalisierung der Oberflächen und Grenzflächen von komplexen Nanostrukturen und niedrigdimensionalen Elektronengasen beschäftigen. Zuletzt hatte er die Professur Nanoelektromechanische Quantensysteme am Institut für Festkörperphysik der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover seit 2013 vertreten. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/jcjc



Lern|RAUM Mathematik – auch im Sommersemester einen kühlen Kopf bewahren

Im Lern|RAUM Mathematik der TU Chemnitz bekommen hilfeschuchende Studierende Antworten auf all ihre Mathematik-Fragen, die sie kurz vor der Prüfungszeit um den Schlaf bringen. Die Tutoren und Tutorinnen vor Ort stehen bei allen großen und kleinen Unklarheiten zur Seite. Im vergangenen Wintersemester schätzten die Teilnehmenden den Lern|RAUM als sehr hilfreich bei der Prüfungsvorbereitung ein und bestätigten eine angenehme Lernatmosphäre. Der Lern|RAUM Mathematik steht während der Vorlesungszeit jede Woche an vier Terminen bis zu 100 Teilnehmenden offen. Dabei setzen sich die Studierenden entweder in selbstorganisierten Lerngruppen oder allein mit den Inhalten der mathematischen Vorlesungen auseinander und bearbeiten ihre Aufgaben. Weitere Informationen sind online verfügbar: www.mytuc.org/fjwv

Internationalisierungsstrategie weiter auf Erfolgskurs

Die Marschrichtung der TU Chemnitz in Sachen Internationalisierung ist klar: Die Qualität von Unterstützungsangeboten für ausländische Forschende und Studierende verbessern, um weiterhin attraktive Forschungs- und Studienbedingungen zu bieten. Im Rahmen des HRK-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“ hat die TU Chemnitz bereits große Schritte in Richtung einer internationalen Aufstellung vorgenommen. Das nun eingeleitete Re-Audit soll die Weiterentwicklung der Internationalisierungsziele unterstützen. Die TU Chemnitz hat hierzu bereits den

Generationenübergreifende Bildung von Senioren und Seniorinnen

Im Rahmen eines Forschungstages stellten 14 Teilnehmende des Seniorenkollegs der TU Chemnitz ihre Forschungsergebnisse aus den beiden laufenden europäischen Erasmus+ Projekten der Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft (Prof. Bernhard Koring) und aus den Projektgruppen Politik und Innovation zur Bildung Älterer. Der Forschungstag fand am 7. Juli an der Universität des 3. Lebensalters an der Universität Frankfurt statt. (Prof. Dr. Roland Schöne)

Entwurf einer Umsetzungsplanung eingereicht, welche u. a. die weitere Erhöhung der Anzahl der Outgoing-, die Verbesserung des Studienerfolgs von Incoming-Studierenden, die Förderung der internationalen Forschungs-Vernetzung, die Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit sowie eine Verstärkung der (internationalen) Alumni-Arbeit vorsieht. Im Rahmen eines Workshop am 20. Juni 2017 an der TU Chemnitz mit HRK-Vertretern und -Vertreterinnen sowie externen Gutachtern und Gutachterinnen fand bereits eine erste Beratung statt. Als nächster Schritt folgt ein mehrstufiger Umsetzungsprozess, an dessen Ende die Verleihung eines Qualitätssiegels steht. (Dr. Wolfgang Lambrecht)



Aus den Fakultäten

Philosophische Fakultät

Die Wurzeln des modernen Staates

Jun.-Prof. Dr. Marian Nebelin hielt am 27. Juni 2017 seine Antrittsvorlesung. Vom Begriff des „Politischen“ und „Religiösen“ nach Cicero über die politische Theologie im antiken Judentum bis hin zu Augustinus und Thomas Hobbes zeichnete er die religiöse Grundlegung des modernen Staates in der Spätantike nach. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell:

www.mytuc.org/jqyt



Philosophische Fakultät

Mehr als Glanz und Gloria

Für das ZDF beleuchtet Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Professur für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der TU Chemnitz, die Charaktere und Geschicke der sächsischen Herrscher aus dem Hause Wettin. Der Beitrag ist in der ZDF-Mediathek online verfügbar:

<http://bit.ly/2u0B06l>

Fakultät für Mathematik

Internationale Großtagung erstmals an TU Chemnitz

Vom 14. bis 18. August 2017 findet der traditionsreiche „International Workshop on Operator Theory and its Applications“ (IWOTA) erstmals an der TU Chemnitz statt. Die Tagung ist das weltweite Hauptereignis auf dem Gebiet der Operatortheorie. Der Fokus der diesjährigen Tagung liegt auf der Interaktion von Vertreterinnen und Vertretern der Mathematik, der Ingenieurwissenschaften und der mathematischen Physik. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/gcxv

Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Die Auflösung des Mathe-Rätsels „Die Maus und ihr Käse“ aus der TUCinside-Ausgabe 6/2017 ist online verfügbar:

www.mytuc.org/mzzm

Vier Zwerge und der Wackeltisch

Vier Zwerge bauen sich einen neuen Esstisch aus massivem Eichenholz. Natürlich beherrschen sie ihr Handwerk perfekt und bauen einen wunderschönen quadratischen Tisch mit vier exakt gleich langen Beinen. Dieser schöne Tisch muss natürlich in die Mitte des Esszimmers und sie können es kaum erwarten den Tisch auszuprobieren. Aber was ist das? ... Der perfekte Tisch wackelt. Ohje, die Zwerge haben vergessen, dass ihr Fußboden in der Höhle nicht so perfekt wie der Tisch. Sie wollen ihren neuen Tisch dennoch gern ohne Wackeln verwenden. Es sollen weder Tischbeine abgesägt noch verlängert werden. Auch der Fußboden kann nicht geändert werden und etwas unterlegen wollen die Zwerge auch nicht. Ihre letzte Hoffnung ist der Mathematik-Zwerg, vielleicht findet dieser eine elegante Lösung für das Problem.

Kannst du den vier Zwergen bei der Lösung ihres Problems helfen?

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

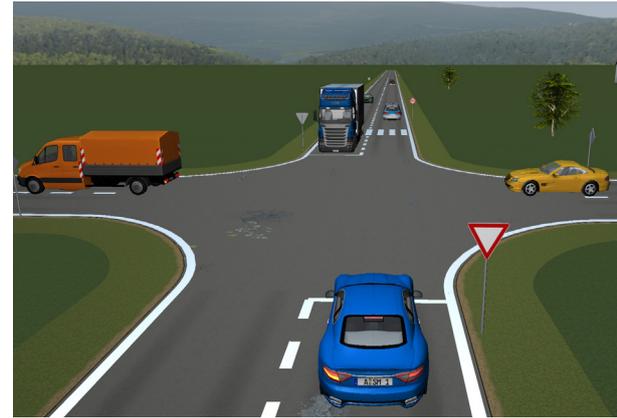
Computergestütztes Gedächtnistraining

Mit der Frage nach altersabhängigem Lernen beschäftigen sich Forschende der Professuren Psychologie digitaler Lernmedien, Technische Informatik und Graphische Datenverarbeitung und Visualisierung. Gemeinsam haben sie ein sprachgesteuertes computergestütztes Gedächtnistraining – insbesondere für Seniorinnen und Senioren – entwickelt. Ob der Prototyp tatsächlich die gewünschte Wirkung beim Lernen erzielt, soll nun getestet werden. Dafür werden Versuchsteilnehmer und -teilnehmerinnen mit deutscher Muttersprache (oder vergleichbaren Sprachkenntnissen) gesucht, die über gute Seh-, Hör- und Sprechfähigkeiten verfügen und sich bereit erklären, die Technik zu testen. Die Termine finden im Zeitraum vom 24. Juli bis 26. August 2017 an der TU Chemnitz statt. Weitere Informationen finden Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/qkfb

Fakultät für Informatik

Wie Kreuzungen intelligenter werden

Intelligente Kreuzungen sollen das Automatisieren der Fahrzeugdurchfahrt ermöglichen. Konventionelle Ansätze wie Ampeln oder Hauptstraße-Nebenstraße-Regelungen können aber zu unnötigen Wartezeiten (Rot-Phase ohne Fahrzeuge auf der grünen Querstraße) und ineffizientem Fahrverhalten (Bremsen und erneutes Beschleunigen) führen. Im Rahmen des DFG-geförderten Projektes „openCPS“ an der Juniorprofessur Software Technologie für Eingebettete Systeme (STES) der TU Chemnitz werden Ansätze auf der Basis wahrscheinlichkeitstheoretischer Modelle untersucht, welche die Entwicklung und die Verifikation solcher verkehrsregelnden Systeme ermöglichen. Weitere Informationen auf der Webseite der Juniorprofessur STES: www.mytuc.org/vppk (Matthias Pohl)



Philosophische Fakultät

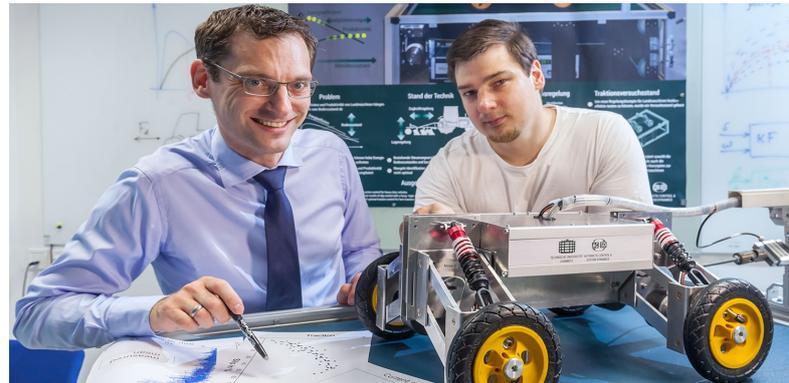
Prof. Neuss zur stellvertretenden Vorsitzenden der DGfP gewählt

Prof. Dr. Beate Neuss, Inhaberin der Professur für Internationale Politik an der TU Chemnitz, wurde im Juli 2017 zur stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP) gewählt. Die Wahl erfolgte auf der Mitgliederversammlung im Rahmen der DGfP-Jahrestagung. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/nrfr

Fakultät für Maschinenbau

Hilfe für Landwirte

Prof. Dr. Stefan Streif und Forscher der Professur Regelungstechnik und Systemdynamik der TU Chemnitz wollen den Bodenzustand zu jeder Zeit identifizieren, um mit einem intelligenten Regelungskonzept für Landmaschinen und Traktoren auch bei ungünstigen Bedingungen die Fahrzeuge besser zu regeln und gleichzeitig den Boden schonen zu können. Zudem sollen so auch der Kraftstoffverbrauch und die damit verbundene CO₂-Emission verringert werden. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/mzqq

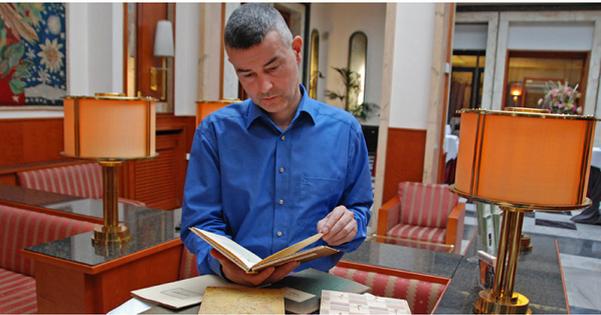


Fakultät für Maschinenbau

Das geheime Leben der Gummireifen

Was passiert eigentlich mit alten Autoreifen? Mit dieser auch ökologisch relevanten Frage befassen sich aktuell Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen am Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz. Die Chemnitzer Lösung ist so intelligent wie effizient: Bisher wurden Altreifen meist zu groben Granulaten zerkleinert und dann u. a. zu Boden- und Fallschutzmatten oder Gummischichtungen im Automobilbau gepresst. An der TU Chemnitz werden jetzt neue Werkstoffe mit hoher Qualität und Leistungsfähigkeit entwickelt. Feinste Gummi-Mehle werden dazu mit thermoplastischen Kunststoffen gemischt. Diese sogenannten „Thermoplast-Elastomer-Compounds“ sind schmelzbar und können z. B. im Spritzgießverfahren zu komplexen Bauteilen verarbeitet werden. Den Produkten ist später nicht mehr anzusehen, dass sie früher einmal Reifen waren.

Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/tnft



Philosophische Fakultät

In einer Reihe mit Goethe, Schiller und Grimm

Prof. Dr. Christoph Fasbender, Inhaber der Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der TU Chemnitz, ist neues Mitglied der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Die am 19. Juli 1754 gegründete Gelehrtensozietät ist die drittälteste deutsche Akademie der Wissenschaften, in der naturwissenschaftliche, medizinische, mathematische, geisteswissenschaftliche und technische Disziplinen gleichrangig vertreten sind. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/yqsm

Aus den zentralen Einrichtungen

Bundesexzellenzcluster MERGE

Ehre, an der TU Chemnitz zu sein

Nach dem Besuch seines Kollegen Prof. David Cardwell im Juni 2017 besuchte nun auch Prof. Ian White, Master des Jesus College und Head der Research Group Photonics an der hochrenommierten University of Cambridge, die TU Chemnitz. Auch White wird künftig Mitglied des Wissenschaftsbeirates des Bundesexzellenzclusters MERGE der TU Chemnitz sein. Vor Ort informierte er sich persönlich über die herausragende Forschungsleistung am Chemnitzer Exzellenzcluster. „Was Sie hier leisten ist wirklich spannend und es ist mir eine Ehre hier zu sein“, sagte White bei seinem Besuch an die Vertreter und Vertreterinnen der TU gerichtet. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie bei Uni aktuell: www.mytuc.org/vbmz



Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

Weiterbildungsprogramm für das Wintersemester 2017/18

Das neue hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramm ist auf der Seite des Hochschuldidaktisches Zentrums Sachsen (HDS) verfügbar: www.hds-sachsen.de/web/page.php?id=663 Eine ausgedruckte Version erhalten Sie, solange der Vorrat reicht, im Projektbüro von LiT+ (TU Chemnitz, Straße der Nationen 62, Raum 184b). Ein Überblick über alle an der TU Chemnitz angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten der neuen Programmphase ist online einsehbar (www.mytuc.org/clkg) oder in OPAL (<http://bit.ly/2eHdTnS>). **Bitte beachten:** Die Anmeldung zu den einzelnen an der TU Chemnitz angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen erfolgt ab sofort über eine Einschreibung in OPAL. Über den „Anmelde“-Button in der Kursbeschreibung gelangt man direkt zum jeweiligen OPAL-Kurs.

Weitere Informationen: lit@tu-chemnitz.de.

	LiT.Lehrberatung & Begleitung	LiT.Shortcut & Workshop	
LiT.Facharbeitskreis		LiT.Förderung: Kooperative Lehre	
LiT.School (ab Herbst 2018)			
Hochschuldidaktische Weiterbildungsangebote Herbst & Winter 2017/2018			

Zentrum für Lehrerbildung

Studentische Werke aus Malerei, körperhaft-räumlichem Gestalten und Fotografie

Das Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz präsentiert Ergebnisse künstlerisch-praktischer Arbeiten von Studierenden der Grundschuldidaktik Kunst. Die Ausstellung kann in der 2. Etage des Rawema-Hauses, Straße der Nationen 12, bis Januar 2018 wochentags in der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr besichtigt werden. Der Zugang erfolgt über den Haupteingang.





Universitätsbibliothek

#BibDigital – Wer zitiert hier eigentlich wen?

Die beiden führenden internationalen Zitationsdatenbanken „Web of Science“ und „Scopus“ bieten Analyse-Möglichkeiten, wann und wie oft Beiträge zitiert wurden. Zur Verbesserung ihres Angebots, möchte die Universitätsbibliothek der TU Chemnitz gerne wissen, welche der beiden Datenbanken Forschende bevorzugt verwenden. Bis zum 3. August 2017 besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Umfrage:

www.mytuc.org/klws (Katrin Otto)

Dies und Das

Das Social-Media-Team der TU Chemnitz stellt sich vor

Die TU Chemnitz ist seit geraumer Zeit in den sozialen Medien unterwegs. Hier möchte sie mit ihren Fans, Followern und Abonnenten auf Augenhöhe kommunizieren und mit ihnen transparent in Dialog treten. Nach Facebook, Twitter und YouTube starteten im Mai dieses Jahres auch der offizielle Instagram- und Snapchat-Auftritt der TU. Und falls Sie sich schon mal gefragt haben sollten, wer sich auf den Social-Media-Kanälen der TU Chemnitz hinter den Autorenkürzeln \alm, \fej, \thal und \mst verbirgt: Auf Uni aktuell stellt sich das Team gegenseitig, augenzwinkernd und unter den jeweiligen Kürzeln vor: www.mytuc.org/mhjn



Klick des Monats in den sozialen Medien der TU Chemnitz

Facebook, Twitter, YouTube und Co.

Das hat die Fans, Follower und Abonnenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien am meisten interessiert:

Facebook

Besonders erfolgreich auf Facebook war in diesem Monat ein geteilter Beitrag zu Ausflugszielen in Sachsen, von denen zahlreiche auch mit dem Semester-Ticket erreichbar sind.

TU Chemnitz hier: Sachsen, Germany
Gepostet von Almuth Kreuzt 17 · 21. Juli um 16:00 ·

👏 Puh, die erste Woche der Prüfungsphase ist geschafft! 📖
Wochenendtrip? Mit eurem Studicket erreicht ihr einige Highlights - ist doch wirklich schön hier! 🌳🌳

Als wir auf den Link klickten wussten wir noch nicht, dass wir bei Bild 10 überrascht werden! 😲😂😂😂 /alm

28 sagenhafte Orte in Sachsen, die noch nicht einmal Sachsen kennen
Bild 10 ist einfach nur Wahnsinn.
BUZZFEED.COM | VON MAXIMILIAN ZENDER

👍 Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
Bewirb diesen Beitrag für 19 €, um bis zu 8.300 Personen zu erreichen.

9.219 erreichte Personen [Beitrag bewerben](#)

👍❤️👍 110 16 Kommentare 1 Mal geteilt

Twitter

Bei Twitter erhielt ein Forschungs-Tweet zur Entwicklung nachhaltiger Faserkunststoffe besonders viel Resonanz.

Top-Tweet 2.502 Impressions bekommen

Fest wie Bau-**#Stahl**, leicht wie **#Carbon**: **#TUChemnitz** entwickelt biobasierte Faserkunststoffverbunde. mytuc.org/sgdl **#Leichtbau** pic.twitter.com/qFcSeaYrkz



Instagram

Besonders vielen Personen gefiel der Beitrag über den Sonnenuntergang in Chemnitz von Instagram-Nutzer Ali. Der TU-Student hatte den Instagram-Kanal der TU Chemnitz als sogenanntes „Takeover“ für eine Woche übernommen.

tuchemnitz
Chemnitz, Germany

tuchemnitz Sun, oh sun! ☀️ Chemnitz misses you! Danke, dass ihr mich diese Woche bei meinem #takeover auf #instagram und #snapchat begleitet habt! Vielleicht habt ihr ja auch mal Lust darauf, dann schreibt gerne der #TUChemnitz einfach hier bei Instagram eine PM! 📩 Eine schöne vorlesungsfreie Zeit wünsche ich euch! 🌅 - @madridesta.ali
#chemnitz #kms #unersommer #bahnhof #fit #spüli #roterturn #bahnhof #sonnenuntergang #goldenhour #sundown #iilike #endspurt #semesterferien

👍❤️👍 Gefällt 139 Mal
VOR 4 TAGEN

Veranstaltungen und Tipps

9. AUGUST

Intensiv-Workshop zu den Förderlinien des IKT (Forschungsaktivitäten zu Informations- und Kommunikationstechnologien)

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr

Wo: Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, Hörsaal 305

Der Intensiv-Workshop richtet sich an Wissensschaffende, die ihr Forschungsinteresse in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologien haben und gern mehr zu den zukünftigen Calls IKT und der Gestaltung der Projektanträge im europäischen Rahmenprogramm für Forschung- und Innovation erfahren möchten.

14.-18. AUGUST

Schreibwoche

Wo: 5. Stock der Campusbibliothek I (Pegasus Center), TU Chemnitz

Fünf Tage lang wird die Campusbibliothek I zur Schreibwerkstatt umgestaltet. Schreib-, Beratungs- und Pausenräume mit einem kleinen Buffet stehen für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Verfügung und können flexibel nach Bedarf genutzt werden.

26. AUGUST

TU Chemnitz und Fortis Saxonia präsentieren sich auf dem Chemnitzer Stadtfest

Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr

Wo: Innenstadt der Stadt Chemnitz

5. BIS 8. SEPTEMBER

Bildungsräume 2017

Wo: Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, Böttcher-Bau

Europäische Fachkonferenz der Gesellschaft Informatik (GI) und der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW). 15. e-Learning Fachtagung Informatik der GI-Fachgruppe E-Learning. 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft.

Weitere Informationen: www.bildungsraeume2017.de

6. SEPTEMBER

12. WiC Firmenlauf Chemnitz

Wo: Richard-Hartmann-Platz

Das Dutzend ist voll! Mit einer Party, einer noch einmal verbesserten Strecke und einem neuen Teilnehmerrekord feiert der jetzt schon legendäre WiC Firmenlauf Chemnitz am 6. September 2017 seine zwölften Auflage. Bei der sportlichsten Netzwerkparty der Stadt stehen weniger läuferische Höchstleistungen im Mittelpunkt als vielmehr das gemeinsame Lauferlebnis und das Feiern auf der After-Run-Party.



21.-22. SEPTEMBER

3rd International MERGE Technologies Conference

Zeit: 9:00 - 16:00 Uhr

Wo: Technische Universität Chemnitz

Anmeldung und weitere Informationen: mytuc.org/bbts

4. NOVEMBER

Graduiertenfeier 2/2017

Wo: St. Petri-Kirche Chemnitz

Anmeldung und weitere Informationen: mytuc.org/dljc

Weitere Veranstaltungen:

www.tu-chemnitz.de/tu/termine

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion
Jacob Müller, Layout

Redaktionsschluss: 17. Juli 2017

Fotos und Grafiken

Carolin Ahnert, BMBF-Projekt TU4U, Steve Conrad, Fakultät für Informatik, Sven Gleisberg, Karsta Kühnlein, Uwe Meinhold, Lars Meese, Jacob Müller, Matthias Rietschel, Eliza Roth, Hendrik Schmidt, Die Sportmacher, Mario Steinebach, Professur Internationale Politik, Rico Welzel, Zentrum für Lehrerbildung